

Übersetzung aus dem Russischen
STRENG GEHEIM!

Referat des Leiters der Delegation des MdI der VRB, Gen. Generaloberst
SCHOPOW

Werter Gen. Minister V A J N A R !
Genossen!

Gestatten Sie mir, im Namen des Gen. Minister Dimityr Stojanow und der Mitglieder der bulgarischen Delegation Ihnen, den liebenswürdigen Gastgebern aus dem goldenen Prag, von ganzem Herzen für die Gastfreundschaft, die sie uns erweisen, zu danken und alle hier anwesenden Vertreter der ~~Bruderorgane für Sicherheit zu begrüßen sowie unserer turnusmäßigen~~ Beratung einen erfolgreichen Verlauf zu wünschen.

Diese Beratung ist eine Fortsetzung der Tradition zur weiteren Vertiefung unserer tschekistischen Zusammenarbeit und zur Erhöhung der Effektivität des gemeinsamen Kampfes gegen die ideologischen Umtriebe des Gegners. Wir sind überzeugt, daß die Beratung zur Realisierung aller unserer Schritte in dieser Richtung beitragen wird und in voller Übereinstimmung mit der Dynamik und den erfolgten Veränderungen der internationalen politischen und operativen Lage steht. Unser einheitliches Denken und Handeln ist bestimmt durch die gemeinsamen Interessen und die Ziele der Bruderparteien, der Länder und Völker sowie den sozialistischen Internationalismus in Aktion. Uns vereint der historische Kurs des realen Sozialismus zur Verhinderung einer von den reaktionärsten imperialistischen Kreisen vorbereiteten thermonuklearen Katastrophe sowie zur Erhaltung des Friedens auf der Erde.

Nach unserem Treffen in Sofia fanden bedeutende Ereignisse von bleibender Bedeutung statt. Auf ihrem XXVII. Parteitag durchdachte die Partei Lenins kritisch, konstruktiv und mit Neuerergeist die Sorgen und Hoffnungen unserer Zeit. Es wurde ein grandioses, tief realistisches Programm zur Beschleunigung der Entwicklung der sozialistischen Gesellschaft

und zum weiteren Aufschwung des sozialistischen Weltsystems sowie zu friedlichen Koexistenz aller Länder angenommen.

Das bulgarische Volk unterstützt völlig die strategischen Ziele und Aufgaben der KPdSU und der anderen Bruderparteien. Der XIII. Parteitag unserer Partei schätzte die Beschlüsse und Direktiven des XXVII. Parteitages dahingehend ein, daß sie dem gesamten politischen Kurs der Bulgarischen Kommunistischen Partei und unseres Staates vollständig entsprechen. Die Leninsche Generallinie des April-Plenums zum beschleunigten Aufbau der entwickelten sozialistischen Gesellschaft in Bulgarien durch den Einsatz der Errungenschaften des wissenschaftlich-technischen Fortschritts und die maximale Nutzung aller intensiven Faktoren erfuhre eine weitere Entwicklung und Bereicherung. In einer gesunden und stabilen Atmosphäre setzen die bulgarischen Werktätigen, die Intelligenz und die Jugend, einheitlich geschart um die BKP und ihr Zentralkomitee, ihre Kräfte und ihr Wissen für die beschleunigte Entwicklung unserer Heimat ein.

In absolutem Widerspruch zu der konstruktiven und friedliebenden Politik der Sowjetunion und der Länder der sozialistischen Gemeinschaft setzen die USA und ihre Bündnispartner in der NATO unbesonnen und unverschämt ihre aggressive und abenteuerliche Politik des Hegemonismus und Neoglobalismus fort.

Sich hinter dem Hirngespinnst einer sowjetischen und kommunistischen Bedrohung versteckend, üben das Weiße Haus, das Pentagon und der MIK des Imperialismus einen groben Druck auf die progressiven Kräfte in der Welt, darunter in ihren eigenen Ländern, aus. Sie provozieren und realisieren Konterrevolutionen, politische Morde und Terrorakte, organisieren und realisieren bewaffnete Aggressionen und führen nicht erklärte Kriege gegen souveräne Staaten. Sie setzen die Kernwaffenversuche fort und beschleunigen die Realisierung ihrer wahnwitzigen "Sternenkriegspläne" sowie die Produktion binärer chemischer und biologischer Waffen.

In dem Streben, seine globalen Ziele zu erreichen, hat der Imperialismus neben dem Wettrüsten und der totalen Spionage seine ideologische Diversion außerordentlich verstärkt, die auf die moralische und politische Zerrüttung unserer Gesellschaft, die Untergrabung der sozialistischen Gemeinschaft und die Diskreditierung des realen Sozialismus vor der Weltöffentlichkeit gerichtet ist. Stärker als zu irgendeinem früheren Zeitpunkt aktivierten die ideologischen und propagandistischen Zentren des Gegners ihre Tätigkeit zur Verteidigung und Rechtfertigung der von ihren Regierungen realisierten Politik des Staatsterrorismus.

"Der vom Imperialismus entfesselte psychologische Krieg kann nicht anders qualifiziert werden, als eine besondere Form von Aggression und Medienimperialismus, die Souveränität, Geschichte und Kultur der Völker mit Füßen treten", unterstrich Genosse Gorbatschow auf dem XXVII. Parteitag der KPdSU. "Dazu gehört auch die direkte politisch-psychologische Kriegsvorbereitung, die selbstverständlich weder mit der tatsächlichen Gegenüberstellung von Anschauungen noch mit dem freien Ideenaustausch, worüber man sich im Westen pharisäerhaft ausläßt, etwas gemein hat."

Zum Zwecke der ideologischen Diversion nutzt der Gegner immer breiter verschiedene staatliche und nichtstaatliche Organisationen sowie angesehene Vertreter aus Politik, Wissenschaft und Kultur und wendet dabei moderne Technik an. Oft verwendet der Gegner "neutrale" Theorien, Doktrinen und soziale Bewegungen, religiöse Dogmen und dekadente modische Tendenzen in der bürgerlichen Kunst und Kultur.

In den letzten Jahren realisiert der Gegner immer aktiver und in größerer Form die ideologische Diversion auch gegen die VR Bulgarien. Von den Geheimdiensten der USA und der anderen NATO-Länder wurde eine bislang nie dagewesene Aggression gegen die moralisch-politischen, ideologischen und moralisch-ästhetischen Werte und Grundlagen unserer sozialistischen Gesellschaft entfesselt. Merklich verstärkte sie der aufwieglerische Druck zur Inspirierung von Bewegungen der Dissidenten, Pazifisten und Klerikalen sowie zur Schürung terroristischer, extremistischer und von Diversionstätigkeit des türkischen Nationalismus unter einem Teil der

Bevölkerung, um letztendlich eine Opposition im Lande zu formieren.

Im Westen wird ständig die antibulgarische Propagandakampagne zur Verleumdung der Politik der Partei und zur Untergrabung des Staates und der Gesellschaft verstärkt. Das sogenannte "Gerichtsverfahren des Jahrhunderts", welches mit dem den bulgarischen Sicherheitsorganen zugeschriebenen Attentat auf den Papst im Zusammenhang stand, erlitt ein völliges Fiasko. Jetzt wurden Erfindungen aktuell über einen Völkermord in bezug auf die in Bulgarien nicht vorhandene türkische Bevölkerung sowie Verleumdungen gegen bulgarische Außenhandels-, Industrie-, Transport- und andere Unternehmen. Seit den 50er Jahren haben wir nicht solche breit angelegten, scharfen und zynischen Angriffe, solche unverschämten Versuche der offenen und groben Einmischung in die inneren Angelegenheiten des Landes gesehen.

Bedeutend verstärkt haben sich der Antisowjetismus, die Aggressivität und die Politisierung bei der feindlichen Radiopropaganda. Dies zeigte sich besonders während der Parteitage unserer Bruderparteien und nach der Havarie in Tschernobyl. Es wurde ein direkter subversiver Sturm im Äther entfacht, um Gedanken über die Unvermeidlichkeit einer thermonuklearen Katastrophe und die "ausgeschöpften Möglichkeiten" des Sozialismus zu suggerieren.

In Beantwortung der ständig wiederkehrenden Frage: "Sind Veränderungen in Bulgarien möglich?", tragen sie systematisch Spekulationen über die Politik der Bulgarischen Kommunistischen Partei hinein, die angeblich den "sowjetischen Interessen und Modellen untergeordnet sei". Es werden zielgerichtete Versuche unternommen, Skepsis in bezug auf die sozialistische Entwicklung des Landes zu säen und "zu beweisen", daß die Errungenschaften der wissenschaftlich-technischen Revolution unvermeidlich auf die "Wand der marxistisch-leninistischen Dogmen" treffen werden.

Mit pausenlosen subversiven Angriffen wird auch die geistige Sphäre in unserem Land bombardiert. Intensiv wird das Thema der "Menschenrechte" genutzt. Man unternimmt weiterhin Versuche, das Fehlen von schöpferischen

Freiheiten in der Literatur und Kunst zu suggerieren. Im Äther, aus dem Ausland, erinnert man die "ehrlichen, schöpferisch Tätigen" daran, Hintertürchen zu suchen und jedes "Auftauen des Eises" zur Behauptung ihrer Ansichten und Überzeugungen zu nutzen.

Einen starken aufwieglerischen Druck gibt es auch in bezug auf die Jugend. Beharrlich werden moralisch-politische Konzeptionen von westlichen Jugendbewegungen und Gruppen lobend hervorgehoben. Ein nicht geringer Teil von ihnen sind eifrige Anhänger des Neofaschismus. Hartnäckig suggeriert man ideologischen Nihilismus und antisozialistisches Verhalten als Formen der Rebellion der jungen Generation gegen die sozialistische Wirklichkeit.

In den vergangenen letzten Jahren unternahmen die Diversanten im Äther Versuche, auch in andere soziale Gruppen im Lande einzudringen, indem sie mit bestimmten Schwierigkeiten und entstandenen Problemen spekulierten.

Die erwähnten Tendenzen sind besonders für das subversive Zentrum Radio "Freies Europa" charakteristisch, welches mit neuen finanziellen und technischen Mitteln ausgerüstet wurde. Unter Leitung der CIA setzt der Sender seine böartige antibulgarische Propaganda verstärkt fort. Sein Meinungsforschungsinstitut "INTORA" hat auch die Tätigkeit verstärkt. Im Juni 1986 fand in Wien ein Ausbildungskurs für polnische, tschechoslowakische, ungarische und bulgarische Meinungsforscher zur Aktualisierung der von ihnen zu sammelnden Informationen statt.

Zum Eindringen in das Land wird auch aktiv der Postkanal genutzt. Es wächst die Zahl der Druckerzeugnisse, die einen ausgesprochen provokatorischen Charakter haben. Durch viele subversive Zentren wird gegenwärtig die Taktik angewandt, Materialien mit verleumderischem Inhalt in Postsendungen gemeinsam mit loyaler Literatur an öffentliche Behörden und Organisationen zu verschicken.

Bei der Organisierung und Durchführung seiner antibulgarischen Aktionen und Kampagnen ging der Gegner vom "demagogischen Objektivismus" zur Manipulierung mit offensichtlicher Lüge und Verleumdung sowie zur offenen Aufhetzung über.

Der Gegner nutzt weiterhin aktiv für seine Zwecke die feindliche Emigration. Die führenden Vertreter der sogenannten "Bulgarischen Befreiungsbewegung", die von der CIA finanziert und angeleitet werden, stellen ihre Versuche zur Vereinigung der verschiedenen Emigrantengruppen im nationalen und übernationalen Maßstab nicht ein. Sie nehmen regelmäßig an antinbulgarischen und antisowjetischen Zusammenkünften teil, organisieren den Transport von Materialien mit verleumderischem und aufwieglerischem Inhalt ins Land und suchen Gleichgesinnte für den Aufbau von "Stützpunkten" bei uns zur Durchführung terroristischer, subversiver und anderer Aktionen, die einen hohen Gefährlichkeitsgrad für die Öffentlichkeit haben.

Unverschämter wurden auch die subversiven Aktionen auf dem Kanal des internationalen Austausches. Immer größer wurde die Zahl der Versuche zur Bearbeitung, Anwerbung sowie Verleitung unserer Bürger zur Republikflucht sowie zur Kompromittierung und Ignorierung unserer Vertreter in internationalen Organisationen. Es verstärkten sich die Aktionen, die auf die Isolierung der bulgarischen Teilnehmer an internationalen Foren im Ausland gerichtet sind bzw. darauf, daß sie dort neutrale Positionen beziehen. Besonders aktiv in dieser Richtung sind reaktionäre Kräfte in verschiedenen Wissenschafts- und Kulturvereinigungen, in ökumenischen Organisationen und im PEN-Klub, der sich zu einer ausgesprochenen antisowjetischen Einrichtung entwickelt hat.

Die diplomatischen Vertretungen der USA, der NATO-Länder, der SFRJ und anderer Staaten in der VRB setzen ihre Aktivitäten fort. Geheimdienstmitarbeiter und Agenten, die unter der Abdeckung der Botschaften arbeiten, zeigen erhöhtes Interesse für die Situation in den Künstlerverbänden, den Massenmedien sowie für das Verhalten der

Jugend und der ausländischen Studenten in der VRB. Die amerikanischen, britischen und französischen Diplomaten sind beharrlich bestrebt, die Politik ihrer Länder durchzusetzen, die auf eine für sie günstige einseitige Ausweitung der kulturellen Zusammenarbeit mit der VRB gerichtet ist. Bei der Realisierung ihrer subversiven feindlichen Tätigkeit nutzen die Residenturen der westlichen Botschaften, neben den in der VRB akkreditierten Journalisten, ausländischen Lehrern und Studenten, immer zielgerichteter von ihnen als Gäste und Teilnehmer an internationalen Veranstaltungen auf unserem Territorium eingeladene Personen. Offensichtlich setzt sich diese Tendenz fort und weitet sich aus.

Außer der Jugend und der Intelligenz ist der Gegner bestrebt, auch die Gläubigen in unserem Land im Visier zu behalten. Seine Geheimdienste und subversiven klerikalen Zentren und Organisationen nutzen weiterhin die Religion als bequeme Abdeckung für die Ausweitung des Einflusses der Kirchen und zur Schaffung von für gesetzwidrig erklärter Vereinigungen. Von ihnen werden propagandistische Spekulationen gegen die VRB durchgeführt und Versuche zur Einmischung in unsere inneren Angelegenheiten unter der Abdeckung der "Religionsfreiheit" realisiert. Der Vatikan sucht beharrlich nach Möglichkeiten, der Gleichstellung des Status der katholischen mit dem der orthodoxen Kirche sowie nach Möglichkeiten, italienische Geistliche bei uns zu weihen und diplomatische Beziehungen zur VRB herzustellen. Das Osteuropäische Katholische Institut in Regensburg/BRD unternahm den Versuch, die Bedeutung des Werkes von Kyrill und Method für die Entwicklung der bulgarischen und der europäischen Kultur zu schmälern.

Die protestantischen Zentren verstärken ebenfalls ihre Tätigkeit. Im Laufe von 1¹/₂ Jahren reisten unter der Abdeckung des Tourismus 117 protestantische Emissäre in die VRB ein. Einige von ihnen unternahmen den Versuch, im Lande Religionsgemeinschaften zu gründen. Gewachsenes Interesse an unserem Land zeigt in der letzten Zeit auch der Leiter einer evangelischen Vereinigung in den USA, Billy Graham, der enge Kontakte zur CIA hat.

Es ist zu erwarten, daß die Geheimdienste, in erster Linie die der USA, auch in Zukunft ihre subversive Tätigkeit auf dem Gebiet der Religion zur Umwandlung der Gläubigen bei uns in eine reale politische Opposition zur Volksmacht verstärken werden.

Eine erhöhte Aufmerksamkeit widmet man auch den bulgarischen Juden. Mitarbeiter und Gäste der amerikanischen Botschaft in der VRB sammeln Informationen über die Lage der bulgarischen Juden und ihre Haltung zu Israel. Westliche Emissäre unternehmen Versuche, die bulgarische Jugend jüdischer Herkunft in die Tätigkeit internationaler zionistischer Organisationen einzubeziehen und suchen nach Möglichkeiten zur Schaffung von konspirativen Kanälen, die über die VRB in die UdSSR führen.

In der letzten Zeit entfesselten die türkische Regierung und ihre subversiven und Propagandaorgane eine wütende Verleumdungskampagne gegen die VRB. Ihre Anstrengungen sind auf unsere Bürger mohammedanischen Glaubens gerichtet, indem sie sie zur türkischen Minderheit in Bulgarien erklären und bestrebt sind, sie um jeden Preis unter ihrem Einfluß zu halten.

Dies führte zur Aktivierung einiger protürkischer nationalistischer Elemente bei uns sowie zu einer bestimmten Erschwerung der operativen Lage auf dieser Linie. Die Organe des MdI der VRB bewältigen die Anforderungen in bezug auf diese subversive Tätigkeit der Türkei und werden dies auch in Zukunft tun.

Wie sehen im wesentlichen die Fakten aus?

Während der Befreiung Bulgariens durch russische Truppen im Jahre 1878 wurde die türkische Bevölkerung von unserem Territorium nach Kleinasien ausgesiedelt. Die türkischen Unterdrücker verließen das Land. Anschließend kam es noch zu drei Massenumsiedlungen von Personen, die in Bulgarien lebten, sich aber als Türken fühlten. Die türkische Regierung spekulierte

im Grunde genommen immer mit dem Problem der Übersiedlungen. Auf der einen Seite macht sie Lärm, und auf der anderen Seite nimmt sie aus wirtschaftlichen und hauptsächlich strategischen Erwägungen heraus nicht alle Personen auf, die die Übersiedlung wünschen.

Die im Lande verbliebenen Mohammedaner sind rein bulgarischer Herkunft, aber auf Grund der langjährigen Knechtschaft waren ihre Vorfahren zum mohammedanischen Glauben gezwungen worden. In den letzten 2 - 3 Jahren entschieden diese bulgarischen Bürger, nachdem sie ihre bulgarischen Namen wiederhergestellt hatten, sich für immer von der türkischen Nation und dem türkischen Staat abzugrenzen, der sie als "Landsleute" bezeichnet. Bei ihnen begann ein Erneuerungsprozeß, und dieser Prozeß ist unumkehrbar, zur Teilnahme am gesellschaftlichen Leben der bulgarischen Nation und der sozialistischen Heimat, die ihnen alle Bedingungen für ein freies und glückliches Leben gewährte. Der mohammedanische Glauben genießt in Bulgarien die vollen Rechte, ebenso wie es beim orthodoxen Glauben und den anderen Religionsgemeinschaften ist.

In Ankara kann man sich nicht damit abfinden, daß die "5. Kolonne", die man sich schon während der 500 Jahre Fremdherrschaft bemühte zu schaffen, der türkischen Seite endgültig entglitten ist. Gerade deshalb unternehmen die offiziellen Organe und die Geheimdienste der Türkei, indem sie strategische Ziele verfolgen, massierte Schritte zur Formierung eines protürkischen Nationalbewußtseins und eines protürkischen religiösen Fanatismus unter diesem Teil der bulgarischen Bevölkerung sowie zur Stärkung des protürkischen nationalistischen Elements in der VRB bzw. direkt in den Ländern des Warschauer Vertrages.

Diese globale antibulgarische Kampagne wird von amerikanischen reaktionären Kreisen und der CIA geschürt, wobei daran die reaktionärsten arabischen Regime beteiligt sind. Sprachrohr dieser Kampagne sind die feindlichen Propagandazentren. Besonders aktiv ist dabei die uns allen bekannte Organisation "Amnesty International". Ohne Auswahl von Quellen veröffentlicht und verbreitet sie auf der Basis von der Türkei erhaltener

gefälschter Angaben in staatlichen und gesellschaftlichen Einrichtungen sowie versendet an Privatpersonen verleumderische Materialien über einen "Völkermord an den Türken in Bulgarien". Dabei verschließt die Organisation die Augen vor dem tatsächlichen Völkermord an der kurdischen Bevölkerung und an anderen Minderheiten in der Türkei. Die bulgarische Nachrichtenagentur BTA hat diese Lügen von "Amnesty International" offiziell und ausführlich widerlegt, was im Westen auf Schweigen traf.

Nach dem sogenannten "Fall Antonow" ist dies alles ein neuer massierter Angriff auf die VRB in Verbindung mit den zum Scheitern verurteilten beharrlichen Versuchen der Einmischung in die inneren Angelegenheiten der VRB.

Die zwischenstaatlichen, wirtschaftlichen, kulturellen und nachbarlichen Beziehungen Bulgariens zur reaktionären Türkei werden auch in Zukunft darauf beruhen, keinerlei Versuche einer protürkischen Einflußnahme auf bulgarische Bürger mohammedanischen Glaubens zuzulassen.

Wir haben uns gestattet, Sie ausführlich mit dieser Problematik vertraut zu machen, da wir der Meinung sind, daß sie auch die anderen Bruderorgane betrifft. Wir hoffen, daß wir auf volles Verständnis und Unterstützung treffen bei der Tätigkeit zur Durchkreuzung dieser Absichten und Handlungen des Gegners.

Aus der Analyse der internationalen und operativen Situation insgesamt gesehen kann man den Schluß ziehen, daß die ideologische Diversion weiterhin beharrlich durchgeführt wird und man dabei auch die Härte in Krisensituationen erhöhen wird.

In globaler Hinsicht wird der Gegner alles tun, was in seinen Möglichkeiten liegt, um den Einfluß und die positiven Ergebnisse der umfangreichen und dynamischen Friedenspolitik der Sowjetunion und der anderen sozialistischen Länder zu hemmen und einzuschränken.

Insbesondere gegen die VRB wird er mit nicht nachlassendem Tempo und in größerem Umfang provokatorische Schritte in bezug auf den Erneuerungsprozeß unter den bulgarischen Bürgern mohammedanischen Glaubens unternehmen. Die gegen die Jugend und die Intelligenz gerichteten traditionellen Angriffe werden fortgesetzt. Es werden die Versuche zur Inspirierung einer terroristischen und Diversionstätigkeit im Lande verstärkt werden.

Genossen!

In Übereinstimmung mit den Besonderheiten und den zu erwartenden Veränderungen in der operativen Lage werden die Organe für Staatssicherheit eine aktive Arbeit durchführen, um Einbrüche des Gegners zu verhindern und um den zuverlässigen Schutz der sozialistischen Gesellschaft zu gewährleisten. Wir sind bestrebt, umfassender ein klassenmäßiges und parteiliches Herangehen bei der Einschätzung negativer und feindlicher Einflüsse, Prozesse und Tendenzen sowie bei der Ergreifung von Maßnahmen gegen diese Erscheinungen zu zeigen. Besondere Aufmerksamkeit widmen wir der vorbeugenden Tätigkeit in Kreisen der Jugend, der Intelligenz und der Gläubigen. Breit werden Formen und Methoden angewandt zur vorbeugenden positiven Einflußnahme, zur Gesundung und zur Besinnung in bezug auf zeitweilig abgewichene bzw. unter fremden Einfluß geratene Personen. Gleichzeitig wenden wir in bezug auf Rückfällige und Personen, die in bestimmtem Maße feindliche Positionen beziehen, kompromißlos gerichtliche und administrative Zwangsmaßnahmen an sowie andere Repressivmaßnahmen, wie sie in der sozialistischen Gesetzgebung vorgesehen sind.

Von uns werden alle Versuche eines dissidentenhaften Verhaltens in der Wissenschaft, Literatur und Kunst unterbunden. Über einzelne Personen oder Gruppen aus dem Bereich der Intelligenz mit einem negativen Verhalten informieren wir regelmäßig das ZK der Partei.

Rechtzeitig werden Bestrebungen unterbunden zur Schaffung einiger auf den ersten Blick harmloser und unkonventioneller Gruppen bei der Jugend nach dem westlichen Muster der "Punker", "Hippies" und "Rocker" u.a.m. Wir unterstützen die Partei und den Komsomol im Kampf, einen seinem Wesen nach dekadentes und feindlich ausgerichtetes "Video-Business" nicht zuzulassen.

Entschieden werden Handlungen von ausländischen Studenten, Aspiranten und Praktikanten unterbunden, die darauf gerichtet sind, einige junge Menschen in Valuta-Schmuggelgeschäfte, in die Durchführung feindlicher Propaganda und in das Sammeln von Informationen, die durch ausländische Vertretungen in der VRB "bestellt werden", einzubeziehen.

~~Es werden zusätzliche Maßnahmen ergriffen zum Kampf gegen religiöse~~ Überbleibsel, um damit die Werktätigen und besonders die Jugend vor dem reaktionären Einfluß der Religion zu warnen. Streng werden die im Gesetz vorgesehenen Sanktionen in bezug auf westliche Emissäre und einzelne Personen angewandt, die inkriminierende Literatur verbreiten und den Versuch unternehmen, verbotene Gemeinschaften auf religiöser, okkultisch-mystischer und feindlicher Basis zu gründen. Gemeinsam mit den gesellschaftlichen Organisationen und den Massenmedien unterstützen wir die atheistische Erziehung des Volkes.

Von unserer Seite wird der Unterstützung des Kampfes der Partei und der gesellschaftlichen Organisationen gegen negative Erscheinungen, soziale Entstellungen und negative Abweichungen in unserer Gesellschaft erhöhte Aufmerksamkeit gewidmet.

Unter Führung der Partei wird von unseren Organen für Staatssicherheit eine breite Tätigkeit zur Unterstützung des Erneuerungsprozesses unter den Bulgaren mohammedanischen Glaubens realisiert. Uns steht ein langer Kampf gegen den türkischen und protürkischen Nationalismus sowie die ausländische Propaganda in dieser Richtung bevor.

Unter Nutzung der Erfahrungen der Bruderorgane für Staatssicherheit und mit konkreter Hilfe von Gruppen des Komitees für Staatssicherheit der UdSSR und des Ministeriums für Staatssicherheit der DDR wurden von uns wesentliche Veränderungen in der Organisierung unserer Arbeit zur Bekämpfung des Terrorismus vorgenommen, der gegenwärtig auch für unser Land eines der aktuellsten politischen Probleme ist.

Wir werden auf diese Fragen nicht ausführlich eingehen. Die Leitung unseres Ministeriums macht den Vorschlag, im Herbst 1987 in der VRB eine multilaterale Beratung zur Erörterung von Problemen und zur Ausarbeitung gemeinsamer Maßnahmen in bezug auf die Bekämpfung des Terrorismus durchzuführen.

~~Ungeachtet der eingetretenen positiven Veränderungen im Kampf der Organe für Staatssicherheit gegen die ideologische Diversion und ihre Auswirkungen im Lande, existieren weiterhin ungelöste Probleme. Im unzureichenden Maße werden von uns die Möglichkeiten der Realisierung aktiver Maßnahmen auf verschiedenen Kanälen des internationalen Austausches genutzt. Der erwünschte Effekt beim Kampf unserer Gegenpropaganda gegen die ideologischen Zentren, feindliche Rundfunkstationen, klerikale Missionen und Emigrantengruppen ist nicht ausreichend. Auf innerer Ebene hat unsere Tätigkeit nicht immer Präventivcharakter. Uns befriedigen nicht die Ergebnisse in bezug auf die ergriffenen Maßnahmen zur Bekämpfung einiger hartnäckiger ungesunder Erscheinungen bei einzelnen Gruppen und Personen mit prowestlicher Orientierung aus den Kreisen der Intelligenz und der Jugend.~~

Zur Lösung der vorhandenen Probleme und zur Organisierung unserer gesamten Tätigkeit in Übereinstimmung mit den Forderungen und Beschlüssen des XIII. Parteitages der BKP fand im Juni 1986 eine Nationale Konferenz der Organe für Staatssicherheit statt, an der der führende Repräsentant von Partei und Staat, Gen. Todor Shiwkow, teilnahm.

Die sich aus den Beschlüssen des Parteitages ergebenden Aufgaben faßt das Kollektiv des MdI als Auftrag der Partei auf dem Gebiet der sozialen und nationalen Sicherheit unserer Heimat auf. Gegenwärtig wird in allen Bereichen

des Ministeriums eine umfangreiche und zielgerichtete politisch-ideologische und organisatorische Arbeit geleistet. Wir sind bestrebt, auf neue Art und Weise die Aufgaben zur Erhöhung der Effektivität des Kampfes gegen die ideologische Diversion und zur Verbesserung des Stils und der Methoden in der Arbeit zu lösen.

Unter Berücksichtigung der erhöhten sozialen Rolle der geistigen Sphäre und des verstärkten Interesses des Gegners an Institutionen der Wissenschaft, Bildung und Kultur, an Künstlerverbänden und Massenmedien werden wir auch in Zukunft unsere Tätigkeit zur abwehrmäßigen Absicherung dieser Bereiche vervollkommen. Gleichzeitig suchen wir nach zusätzlichen Maßnahmen, um den Handlungen des Gegners zuvorzukommen. Die Organe für Staatssicherheit sind bestrebt, in entsprechender Form mit den Werktätigen, der Jugend und ~~der Intelligenz einen offenen Dialog zu führen zur Erhöhung ihrer politischen~~ Wachsamkeit und zur Schaffung einer inneren Immunität bei ihnen gegen den Bazillus der ideologischen Diversion.

In Übereinstimmung mit den Forderungen der Partei wirken wir beharrlich auf die Erhöhung der Rolle des subjektiven Faktors auf allen Ebenen und in allen Bereichen des Ministeriums hin. In unserer alltäglichen Arbeit setzt sich der Stil des revolutionären Denkens und Handelns, der strengen Ordnung und Disziplin sowie der Vervollkommnung der wissenschaftlichen Organisation der operativen Arbeit durch.

Genossen!

Im Kampf gegen die subversive Tätigkeit des Gegners lassen wir uns immer von der Überzeugung leiten, daß unsere klassenbezogene, revolutionäre und brüderliche Zusammenarbeit eine objektive Notwendigkeit und der sicherste Schutz der sozialistischen Gesellschaft vor den Umtrieben des Imperialismus ist. Eine andere Alternative gibt es nicht und wird es nicht geben.

Ein eindrucksvoller Beweis für die Stärke unserer Einheit ist der sogenannte "Fall Antonow". Weitreichende Ziele verfolgend, unternahm der Gegner den Versuch, einen Angriff gegen die sozialistische Gemeinschaft zu starten. Seine subversiven Organe und seine gesamte Propagandamaschinerie mobilisierend, begann er eine lange währende und wütende verleumderische Kampagne gegen die VRB, die Sowjetunion und die anderen Bruderländer. Nur unser gemeinsamer entschiedener Widerstand half die hinterlistischen Absichten zu durchkreuzen. Gestatten Sie mir, der sowjetischen und den anderen Delegationen und durch Sie den Leitungen Ihrer Ministerien unseren herzlichsten Dank für die uns erwiesene brüderliche Hilfe auszudrücken.

In der Zeit nach dem Treffen in Sofia wurde durch unsere gemeinsamen Aktionen in operativer Hinsicht eine Reihe großer internationaler Ereignisse, darunter auch in Bulgarien, abgesichert. Es wurden auch bedeutungsvollere Erkenntnisse über einige Zentren und Emissäre des Gegners gewonnen. Es verstärkt sich der gegenseitige Informationsaustausch zu konkreten Problemen und Fällen, und es wurden neue Vorgänge begonnen, die von gegenseitigem Interesse sind. Unser Zusammenwirken nahm einen zielgerichteteren und sachbezogeneren Charakter an.

Besonders nützlich war in dieser Richtung das Treffen in Moskau zu Problemen der ausländischen Studenten, welches im Mai 1986 auf Initiative der V. Verwaltung des KfS der UdSSR stattfand. Wir unterstützen völlig die Fragestellung über eine eng abgestimmte und offensive Tätigkeit nach vorheriger Präzisierung der Ziele in der Arbeit zu konkreten Zentren, Organisationen und Objekten, die vom Gegner genutzt werden. In dieser Richtung gibt es unserer Meinung nach bedeutende ungenutzte Reserven und Möglichkeiten.

Mit den unseren Organen zur Verfügung stehenden Mitteln und Methoden müssen wir noch organisierter und entschiedener die Diversionstätigkeit der subversiven Zentren und der bekanntesten Verteidiger des kalten und des Raketen-Kernwaffen-Krieges entlarven und durchkreuzen.

Es ist notwendig, die Realisierung der Politik unserer Parteien in den sozialistischen Ländern und im Ausland zu unterstützen und keinerlei Nachlassen in der Wachsamkeit in bezug auf die Gefahr eines plötzlichen militärischen Schlages des Gegners, darunter auch mit Kernwaffen, sowohl im globalen als auch im regionalen Maßstab zuzulassen.

Wir erachten es als äußerst notwendig, unsere und die gemeinsamen Anstrengungen zur Beobachtung der subversiven Tätigkeit und ihrer Unterbindung in bezug auf die Organisation "Amnesty International" zu verdoppeln, welche dem Gegner bei der Realisierung der Verleumdungskampagne gegen unsere Länder dient. Unserer Ansicht nach ist es zweckmäßig, zu einigen ihrer Gruppen Kontakt herzustellen, um ihre Tätigkeit zu unterbinden, Desinformation zu betreiben und geeignete Fälle für unsere Zwecke zu nutzen.

Es ist auch notwendig, auf bilateraler und multilateraler Ebene die gemeinsame Arbeit gegen die Rundfunkstationen "Liberty" und "Freies Europa" und deren Meinungsforschungsinstitut "INTORA", gegen den Vatikan und den Internationalen PEN-Klub zu verbessern.

In der Zukunft müssen größere Anstrengungen unternommen werden zur Absicherung der größten internationalen Foren sowie zur Unterbindung der Versuche des Gegners, die ideologische Diversion auf der Linie des Tourismus und der übrigen Kanäle des internationalen Austausches zu verstärken.

In dieser Hinsicht werden wir bestrebt sein, würdige Partner der Bruderorgane zu sein, deren Vertreter an dieser Beratung teilnehmen. Gestatten Sie mir zum Abschluß, liebe Genossen, Ihnen zu versichern, daß das MdI der VRB und alle seine Mitarbeiter weder Zeit noch Mühe scheuen werden, um die gemeinsamen Aufgaben zu lösen. Schulter an Schulter mit den sowjetischen und den anderen Sicherheitsorganen der Bruderländer werden wir auch in Zukunft unsere internationalistische Pflicht zum Schutz unserer sozialistischen Gemeinschaft erfüllen.

Ich danke für die Aufmerksamkeit!

Übers.: Hrabu, Mplan.